

Dienstagsdamen auf den Spuren von Arnold Palmer und Nick Faldo

Wie in jedem Jahr gingen wir Dienstagsdamen auf eine zweitägige Golfreise. Für dieses Mal hieß es:

Tour 2024 - Golfclub Bad Saarow – wir kommen!



Pünktlich mit unserer Anreise überraschte uns das Wetter. Starkregen, Blitz, Donner, Überflutung, „verhagelte“ uns wortwörtlich unser erstes Meeting 9 Loch mit Nick Faldo. Ein paar ganz Optimistische gaben die Hoffnung auf ein schönes Spiel nicht auf. Plan A fiel ins Wasser. Plan B, ein Chip bzw. Puttwettbewerb, ebenfalls. Also musste Plan C, ein „erwürfeln“ des Scores und vielleicht ein erster Aperol die Gemüter bei Laune halten. Inzwischen hatte sich das Gewitter zurückgezogen und aufgehübscht ging es ins nahegelegene Restaurant „das Dorsch“. Ein schönes Restaurant mit Blick auf den Scharmützelsee. Mit der weißen Tafel auf der Terrasse wurde es aus bekannten Gründen leider nichts, aber dafür hatten wir im Restaurant ganz prominente Gäste wie Sarah Connor, Anna Loos, Jan-Josef Liefers und Thomas Gottschalk um uns, die uns von der Bildergalerie ein bisschen neidisch auf unsere Teller herabblickten. Unwetter und Enttäuschung nicht zu spielen, waren schnell vergessen, als wir die leckeren Köstlichkeiten serviert bekamen. Unbedingt weiterempfehlen! Danke liebe Gofus für den Tipp. Zurück ins Hotel, ein letzter Drink an der Bar und schnell zu Bett. Schließlich hatten wir am nächsten Morgen eine Verabredung mit „Arnold“.

Fazit des ersten „Turniertages“ – nass war es – lustig war es und vor allem lecker war es!

Bei kühleren Temperaturen, aber Gott sei Dank ohne Regen, ging es hintereinander weg auf Erkundung des Arnold Palmer Course. Viele der Bunker waren voll mit Wasser, das Fairway „quietschte“ unter den Schuhen und Wasserhindernisse, wo eigentlich gar keine sein sollten, machten es uns nicht leicht. Aber wir haben die Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Nach dem Abendessen wurden die Besten der Besten gelobt und Silvia lud uns ein ihren 36. Hochzeitstag (ohne anwesenden Ehemann) mit einem Gläschen Sekt zu feiern. Gegen 22.00 Uhr entschieden wir uns noch kurzerhand für eine „kleine Veränderung“ der Platzwahl für den nächsten Tag. Von Minute zu Minute wurden wir mutiger und euphorischer den viel besagten schwierigen Nick Faldo doch noch zu spielen. Zum Glück war der Platz für Dienstag nicht ausgebucht! Einige Ladies blieben ihrer ersten Wahl Stan Eby treu, aber spätestens beim Abschluss würden ja unsere Wege wieder zusammenführen.

Fazit des 2. Turniertages – ein spannender abwechslungsreicher Platz – „aufregende“ Par 3 – an der einen, oder anderen Bahn der Schlag ins Unbekannte - sensationelle Ergebnisse – wunderschöne Anlässe, um zu feiern – bestgelaunte, sehr spontane und kreative Dienstagsdamen on Tour!

Letzter Turniertag - Dienstag 9.00 Uhr waren die ersten bei „Nick“ am Start. Falls man an diesem Tag nicht in sein Spiel finden konnte, lag es ausschließlich daran, dass wir wegen Stromausfall nicht an die Range Bälle kamen. Ein paar Aufwärmübungen und los ging es ohne Vorbereitung direkt aufs Fairway. Erster Blickkontakt, für die meisten von uns, ein völlig ungewohntes „Ambiente“. Weites Feld, keine Menschenseele unterwegs. Oder waren die alle in den vor uns liegenden Topfbunkern versteckt? Wir ziehen los und finden es heraus. Die Spannung steigt zunehmend. War es die richtige Entscheidung? 18 Löcher liegen vor uns und es gibt kein zurück!

Fazit des 3. Turniertages – Aussicht bei den Abschlägen sehr interessant – Rough, soweit das Auge reicht – unfassbar viele Topfbunker auf dem Fairway verteilt (dazu auch noch ohne blaue Pfähle) – eine etwas längere Verweildauer auf dem Platz – abermals überraschend gute Ergebnisse – alle Ladies beenden die Runde auf dem spektakulären Links Course mit einem Lächeln und gewonnenem Selbstvertrauen: „Hurra, ich kann`s“!

Nach einer kleinen Stärkung, ganz nebenbei die Siegerehrung und einem letzten Austausch über sämtliche Eindrücke und Erlebnisse, machten wir uns alle auf den Weg nach Wolfsburg.

Mein Fazit der Golfreise 2024

- Das Wetter konnte uns nicht die Laune verderben.
- Am Hotelmanagement gäbe es noch Potential nach oben.
- Kalt duschen und Treppen steigen ist sowieso viel gesünder.
- Das Abendessen im Dorsch, ein absolutes Highlight.
- Die Plätze unterschiedlich in ihrer Charakteristik und alle in einem sehr guten Zustand.
- Drei wunderbare Tage mit 17 liebenswerten und golfbegeisterten Ladies.

Schön war´s mit euch! Danke dass ihr euch auf das Abenteuer eingelassen habt.

